



Das Innovationsvorhaben BFS dual

- Information der öffentlichen berufsbildenden Schulen Mai/Juni 2024 -

***Niedersächsisches Kultusministerium, Referat 41
(Frau Baden - Referatsleitung/Frau Emig - Fachreferentin BFS dual)***

Das erwartet Sie in dieser Präsentation:

1. Kurze Einführung in das Konzept der BFS dual und Stand des Innovationsvorhabens
2. Bisherige Erfahrungen der Pilotierungsschulen
3. Einblick in die Arbeit der Rahmenrichtlinienkommissionen
4. Veröffentlichungen, weitere Informationen und Kommunikation nach außen

Häufig gestellte Fragen zur BFS dual

- **Wird es weiterhin die (einjährige) BFS und die FOS Klasse 11 geben?**
- **Wie sind „Berufliche Orientierung“ und „Beratung und Coaching“ in der BFS dual zu verstehen? Wer kann diese Profilbausteine vermitteln?**
- **Sind Kriterien zur Klassenbildung in B- und F-Strang vorgegeben?**
- **Wer entscheidet, in welchen Strang (B = Berufsausbildung/F = Fachoberschule) SuS im 2. Schulhalbjahr einmünden?**
- **Ist die geforderte Stundenanzahl (600 Zeitstunden) für das Praktikum im Strang F zu erreichen?**
- **Wie ist die Orientierungsphase an Bündel- bzw. Monoschulen zu gestalten?**
- **Bildet die BFS dual das 1. Ausbildungsjahr ab? Frage der Anrechnung?**

Häufig gestellte Fragen zur BFS dual

- **Wie ist mit Schülerinnen und Schülern im B-Strang zu verfahren, die nachweislich keinen Praktikumsplatz gefunden haben?**
- **Welchen Abschluss können Schülerinnen und Schüler erhalten, die erst in der BES Klasse 2 den Hauptschulabschluss erworben haben?**
- **Können abgesehen von den „reinen Schwerpunktklassen“ Klassen mit einer bestimmten fachlichen Ausrichtung gebildet werden?**
- **Muss jede Schule den B- und F-Strang anbieten, auch wenn sie keine FOS (Klasse 11) in diesem Profil/Schwerpunkt führt?**
- **Können das 1. Ausbildungsjahr und eine BFS dual gemeinsam beschult werden? Welche Voraussetzungen müssen dafür gegeben sein?**
- **...**

Top 1

Kurze Einführung in das Konzept der BFS dual und Stand des Innovationsvorhabens

Relevanz Zusätzlicher BO an berufsbildenden Schulen

„Es ist ein **Irrtum** zu glauben, dass unsere Schüler fertig orientiert an die berufsbildende Schule kommen. **Gerade unsere Schüler** brauchen die Unterstützung.“

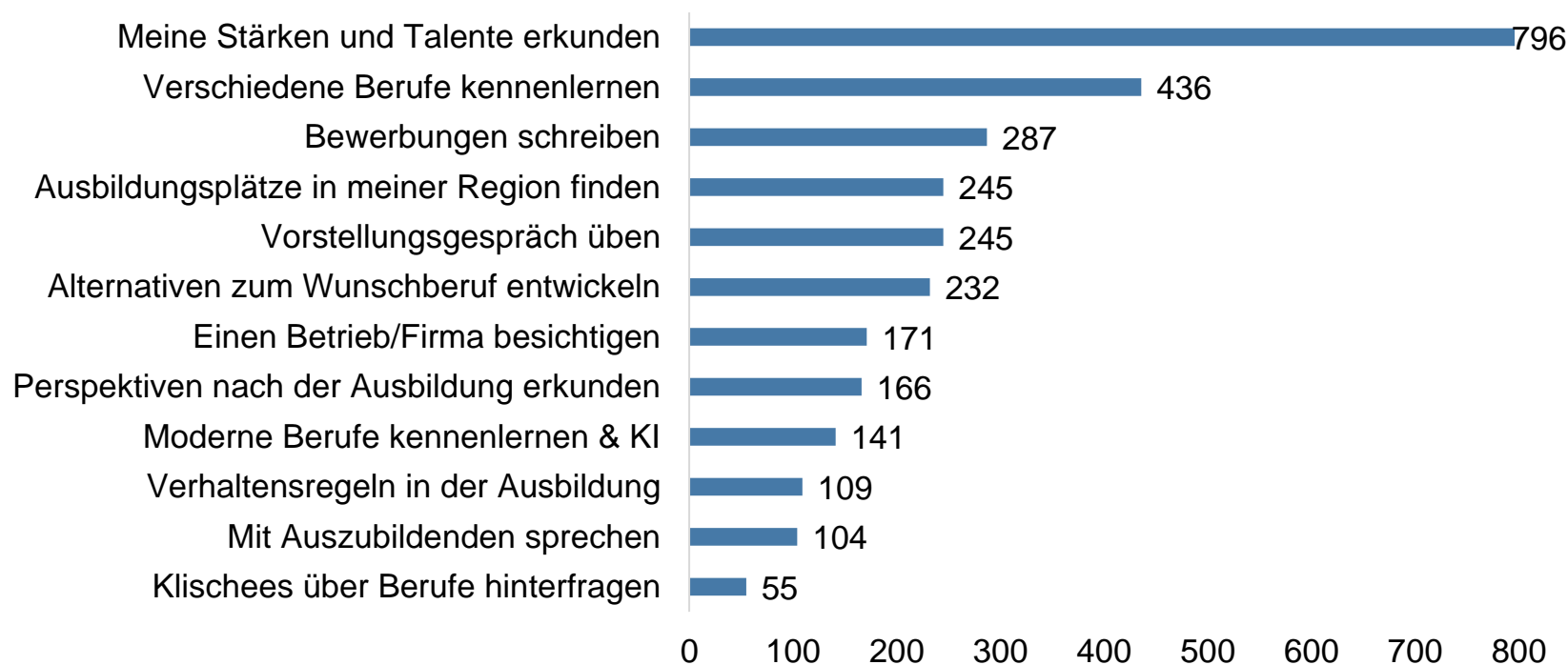


Berufsbildende Schulen sind im Gegensatz zu allgemeinbildenden Schulen bisher nicht verpflichtet, systematisch Berufsorientierung anzubieten. Es wird davon ausgegangen, dass die Schüler*innen beruflich orientiert in die BBSen einmünden.

- ➔ Es zeigt sich jedoch ein großer Bedarf für zusätzliche Berufliche Orientierung in der Praxis
- ➔ Dieser deckt sich mit den Befunden aktueller Studien (Heinecke/ Keßler/ Christ/ Gei 2023; Knoke/ Wieland 2023; Köcher/ Sommer/ Hurrelmann 2019)

Einblicke in die Bedarfsanalyse

Die TOP-3-Themen für BO-Maßnahmen sind **ressourcenorientierte Selbstreflexion, verschiedene Berufe kennenlernen** und **Bewerbungen schreiben**.



Summe der Rankingscores für $N = 350$ Schüler*innen (alle Schulformen)

Relevanz Zusätzlicher BO an berufsbildenden Schulen

„Die berufsbildenden Schulen sind die **Brücke** zwischen dem allgemeinen Bildungssystem und dem Arbeitsmarkt.“



Gerade, weil berufsbildende Schulen den **Übergang vom allgemeinbildenden System in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt** markieren und für einige sogar die erste in Deutschland besuchte Bildungseinrichtung sind, ist ihre Unterstützung bei der Berufsorientierung essentiell

- ➔ Dies versteht sich auch im Kontext der Integrationsaufgabe von Schulen und dem Recht auf lebenslanges Lernen (Europäische Kommission 2021)

Das Konzept der BFS dual

Erkenntnisse aus dem Modellvorhaben HH dual/HH dual+ (2016-2023/24) und der Kommission 510 (2020 – 2021):

→ **vier wesentliche und neue Elemente einer innovativen einjährigen Schulform:**

1. Stärkung des dualen Systems

- Intensivierung der praktischen Ausbildung, begleitet durch ebenfalls **gestärktes Beratungs- und Coachingsystem für alle SuS**
- Stärkere Verzahnung der Lernorte

→ **Erhöhung Ausbildungsreife und Ausbildungsquote**

2. Hohe Flexibilität und Eigenverantwortung der Schulen

- Ermöglichung der wohnortnahe Beschulung auch an kleineren Standorten

→ **Abbildung regionaler Spezifika**



Erkenntnisse aus dem Modellvorhaben HH dual/HH dual+ (2016-2023/24) und der Kommission 510 (2020 – 2021):

3. Berücksichtigung individueller Lernbiografien

- horizontale und vertikale Anschlussfähigkeit
- Erwerb höherwertiger Schulabschlüsse

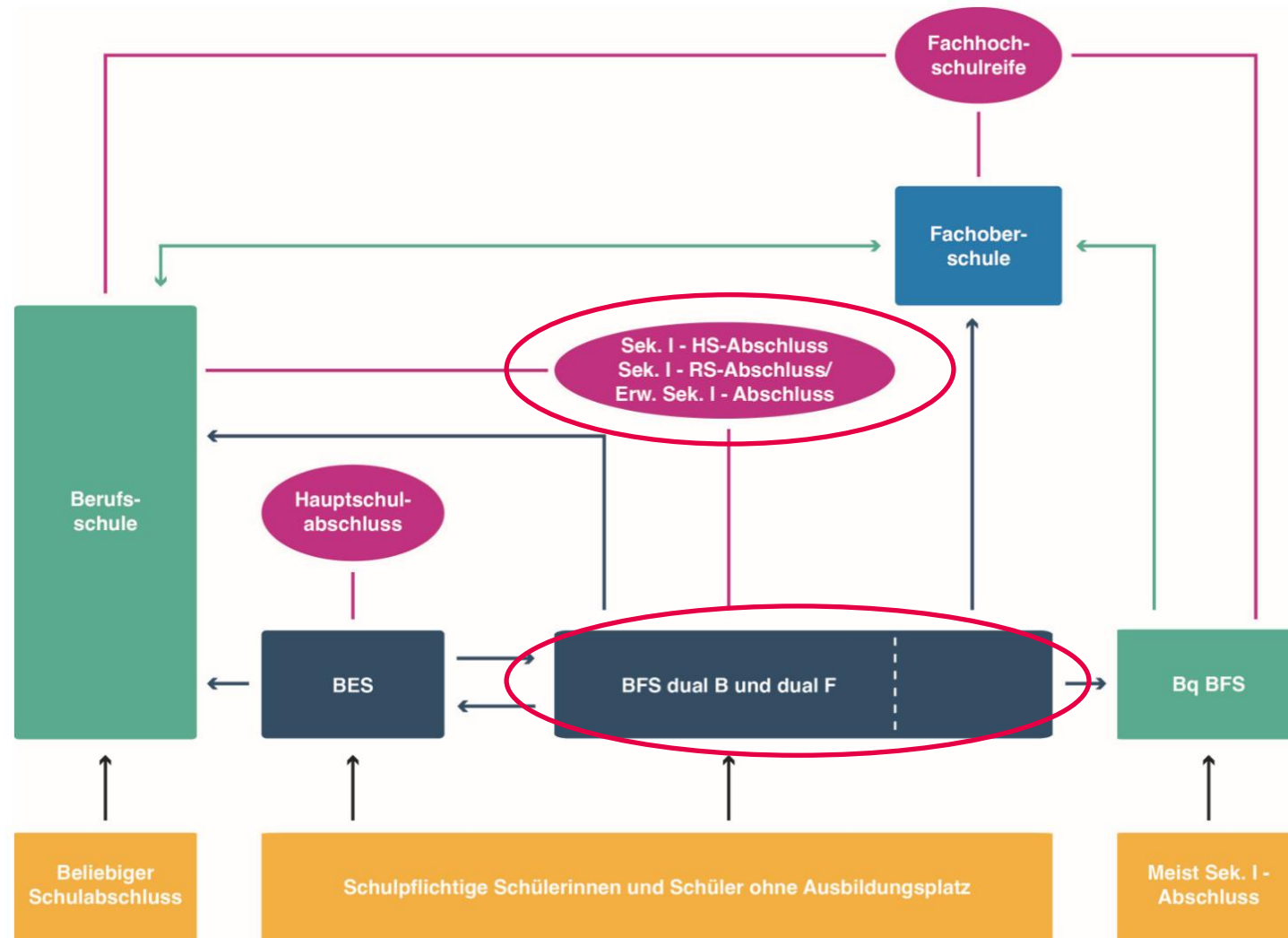
→ **Durchlässigkeit**

4. Klarere Struktur durch Reduzierung der beruflichen Fachrichtungen/Schwerpunkte der BFS

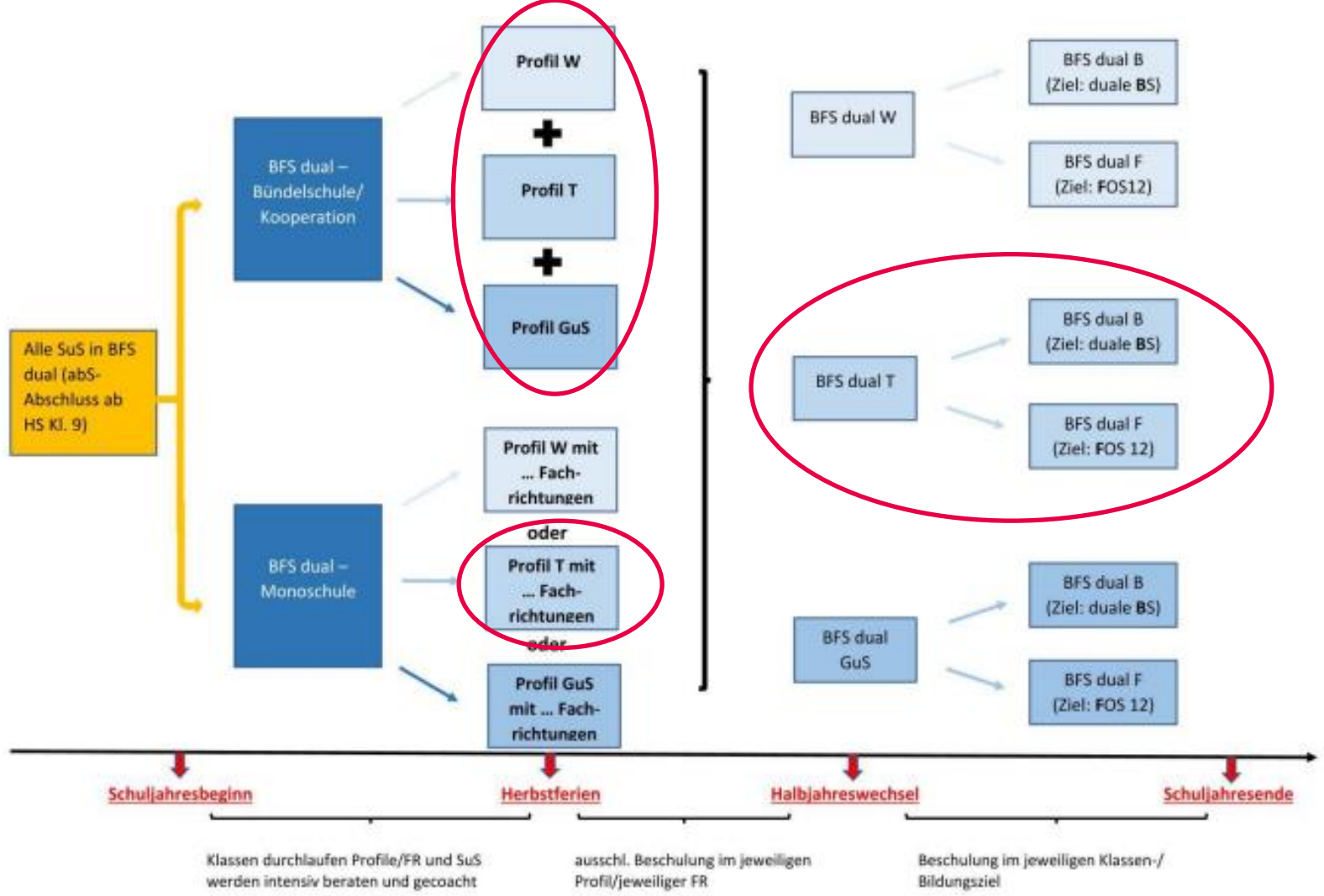
- Profilbildung

→ **breitere berufliche Grundbildung/bessere und klare Orientierung**

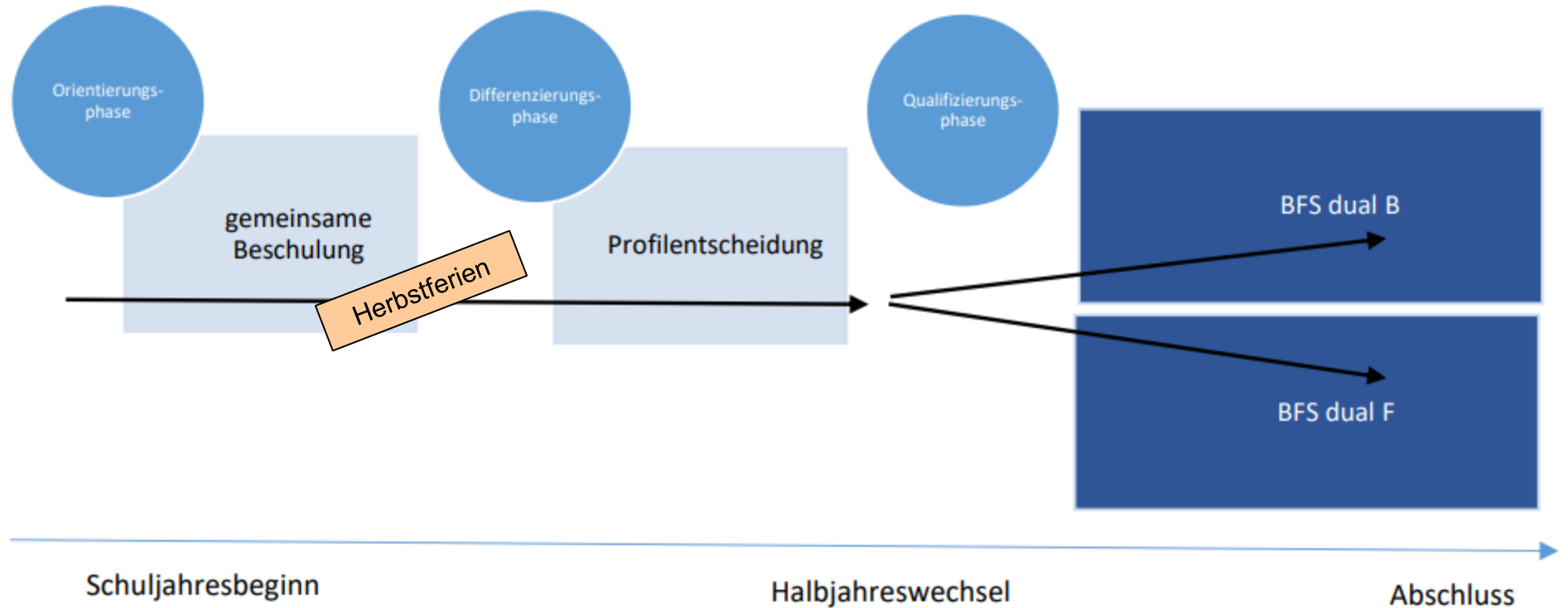
Einbettung der BFS dual in die beruflichen Schulen und schulische Abschlüsse an der BBS (Ausschnitt BBS-System)



Neustrukturierung des BBS-Systems/Durchlässigkeit



Die Phasen der BFS dual im Schuljahresverlauf



Der Stand des Innovationsvorhabens

Stand des Innovationsvorhabens (Mai 2024)

1. Start der 1. PILOTIERUNGSPHASE zum Schuljahr 2022/23:

BBS Verden: ⇒ mit Klassen der BFS Technik und der BFS Wirtschaft

BBS Gifhorn 2: ⇒ Verstetigung der BFS NawaRo (Tech. Ass. für die Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe)

2. Beginn der KOMMISSIONSARBEIT ab Frühjahr 2023:

Beratung & Coaching, Mathematik und alle 3 Profile (Schwerpunkt individualisiertes Lernen, gemeinsame RRL für die Orientierungsphase, Einbindung der Standardberufsbildpositionen)

⇒ **Beteiligte:** Pilotierungsschulen (eine LK verbindlich für Teilnahme als Pilotschule), Lehrkräfte weiterer BBSen, NLQ, Fachreferate 43 und 44 im MK

⇒ **Konstituierende Sitzung am 17.04.2023:** Innovation in der RRL-Arbeit!

⇒ **Arbeitsauftrag bis Schuljahresende 2023/24:** Ausarbeitung der RRL mit Absprachen, insbesondere zwischen den Profilkommissionen

⇒ **Einrichtung von neuen Kommissionen zum Schuljahresbeginn 2024/25:** Ausarbeitung der RRL für das Unterrichtsfach Englisch und das Unterprofil Sozialpädagogik des Profils Gesundheit und Soziales

3. Start der 2. PILOTIERUNGSPHASE

⇒ zum Schuljahr 2023/24 mit 7 weiteren BBSen:

BBS Cora Berliner, BBS Hannah Arendt, BBS 3 Lüneburg, Hermann-Nohl-Schule Hildesheim,
Walter-Gropius-Schule Hildesheim, HLA Lohne, BBS 1 Delmenhorst

4. Start der 3. PILOTIERUNGSPHASE

⇒ zum Schuljahr 2024/25 mit 7 weiteren BBSen:

BBS 1 Arnoldi-Schule Göttingen, BBS 2 Delmenhorst, BBS Wildeshausen, BBS 2 Emden, BBS Max-Eyth-Schule Schiffdorf,
BBS Alfeld, BBS Jever

5. Einführung eines EXPERTENRATS im Juni 2023 zur Begleitung der Pilotierung

5. Sitzung des Expertenrats am 14.05.2024 mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft,
Wirtschaft, Verbänden, MK, RLSB und Studienseminar

6. Über Bündnis Duale Berufsausbildung: Arbeitsgruppe „Schule und Betrieb“

Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Betrieb (u. a. LK- und SuS-Praktika;
Erstellung eines Leitfadens für ein gelungenes Praktikum)

7. „SEVEN TOGETHER“

Die sieben berufsbildenden Schulen der Stadt und des Landkreises Osnabrück entwickeln im kommenden Schuljahr einen Leitfaden für BBSen, die die Einführung der BFS dual gemeinsam durchführen möchten.

8. Gewünschte EINFÜHRUNG der BFS dual landesweit für alle öffentlichen berufsbildenden Schulen ab Schuljahr 2025/26 mit Übergangsfristen; zusätzliche Übergangsregelungen für einzelnen Bildungsgänge geplant

Bildungsgänge mit Übergangsregelungen:

Einjährige BFS Revierjägerei, Einjährige BFS Wirtschaft u. FOS Klasse 11 Wirtschaft und Verwaltung, Schwerpunkt Informatik, FOS Klasse 11 Verwaltung und Rechtspflege, Einjährige BFS Informationstechnik u. FOS Klasse 11 Technik, Schwerpunkt Informationstechnik, Einjährige BFS Textiltechnik, Einjährige BFS Körperpflege

d.h.: Diese Bildungsgänge müssen bei Einführung der BFS dual an einer Schule nicht überführt werden, aber sie **dürfen!**

Top 2

Bisherige Erfahrungen der Pilotierungsschulen

Erste Ergebnisse aus den Berichten

- Berufliche Orientierung im Sinne von Berufsfähigkeit ist auch im Übergangssystem notwendig! Allerdings regionale Unterschiede festzustellen
- Für Pilotierungsschulen organisatorisch und zeitlich herausfordernd
- Unabdingbar: Profilbaustein „Beratung und Coaching“
- SuS akzeptieren Empfehlungen des Klassenteams fast ausnahmslos; Beratungsgespräche sind hier sehr unterstützend
- Auch bewusste Entscheidung der SuS für B- statt möglichem F-Strang
- Verhältnis B-Strang : F-Strang insgesamt etwa 2 : 1 bis 3 : 1
- F-Strang-Klassen werden als leistungsstärker und motivierter als die ehemaligen FOS 11-Klassen eingeschätzt

- Motivationsproblematik zu Beginn des 2. Schulhalbjahres in B-Strang-Klassen z. T. ähnlich wie in BFS
- Erziehungsberechtigte stehen neuer Schulform positiv gegenüber
- Erhöhter Anteil an Praktikumszeiten sinnvoll; viele Betriebe zeigen großes Engagement; erste „Klebeeffekte“ zeichnen sich ab
- Intensive Kommunikation zwischen der einzelnen BBS und Wirtschaft/Handwerk der jeweiligen Region sehr zielführend und für Praktikumsplätze wichtig

Top 3

Einblick in die Arbeit der Rahmenrichtlinien- kommissionen

Vorstellung der bisherigen Ergebnisse auf der 2. Meilensteinsitzung am 06.03.2024 und Absprachen zur weiteren Arbeit

1. Fertigstellung der Rahmenrichtlinien für die Profile (K 533 a-c), Mathematik im beruflichen Kontext/Mathematik (K 534) und Beratung und Coaching (K 535) zu den Sommerferien: Ergebnisübergabe an das MK
2. Implementierung der RRL wird vorbereitet; vermehrt FB-Angebote im Bereich Beratung und Coaching geplant
3. Fertigstellung des Leitfadens zu Beratung und Coaching nach den Sommerferien → Bereitstellung für die Pilotierungsschulen; ebenso Handreichungen zur Umsetzung des Innovationsvorhabens BFS dual

Wie arbeiten die Kommissionen für die beruflichen Profile?

- Zunächst Abgleich von Rahmenlehrplänen maßgeblicher Ausbildungsberufe sowie der Rahmenrichtlinien der Fachoberschulen sowie der Einführungsphase des Beruflichen Gymnasiums
- Offen formulierte Profilbausteine mit entsprechenden Kompetenzformulierungen
- Über das schulische Curriculum unter Berücksichtigung schulischer/ regionaler Bedingungen und Ressourcen auszugestalten
- Identifizieren von gemeinsamen grundlegenden beruflichen Handlungsprozessen
- Unterrichtshinweise hinterlegt

- Ableitung von übereinstimmenden Kompetenzansätzen
- Verzicht auf verbindliche Fachinhalte
- Profilbausteine mit aufbauender Komplexität bzw. frei kombinierbar
- Komplexitätsgrad innerhalb eines Profilbausteins, je nach schulischem Angebot, horizontal oder vertikal aufzufassen
- Sowohl fachlich integrativer als auch fachlich paralleler Ansatz denkbar
- Verzahnung mit RRL Mathematik/Mathematik im beruflichen Kontext sowie Beratung und Coaching

Top 4

**Veröffentlichungen, weitere Informationen,
Kommunikation nach außen**

- Diverse DBs mit schulfachlichen Dezernentinnen und Dezernenten, Schulleitungen sowie beteiligten Schulen, Veranstaltungen mit Kammern, Verbänden und Gewerkschaften, Schulhauptpersonalrat, Vorstellung in politischen Gremien sowie der Agentur für Arbeit (landesweite BO-Beratungen)
- Veröffentlichung im Schulverwaltungsblatt 10/2023 als „Thema des Monats“ und in Schulverwaltung Niedersachsen 07+08/2024; diverse Presseinformationen
- Funktionspostfach: BFSDual@mk.niedersachsen.de
- Homepage des MK: Innovationsvorhaben BFS dual als eigene Rubrik unter „Schulformen“:

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/unsere_schulen/berufsbildende_schulen/innovationsvorhabens_berufsfachschule_dual/die-berufsfachschule-dual-bfs-dual-innovationsvorhaben-231767.html

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Haben Sie noch weitere Fragen? Bitte senden Sie diese an das Funktionspostfach.